

Britisch Langhaar Katzentraining

Ratgeber zum Auslasten, Trainieren und Beschäftigen einer Katze der Britisch Langhaar Rasse

Katzenbeschäftigung – Jagdspiele – Clicker-Training –
Trainingsaufbau

©2021, Susanne Herzog

Expertengruppe Verlag

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung der Autorin. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Die Autorin übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch einen Tierarzt. Die Autorin und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.



Britisch Langhaar Katzentraining

Ratgeber zum Auslasten,
Trainieren und Beschäftigen
einer Katze der Britisch
Langhaar Rasse

Katzenbeschäftigung – Jagdspiele –
Clicker-Training – Trainingsaufbau

Expertengruppe Verlag



INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autorin	7
Vorwort.....	9
Was Du über Deine British Langhaar wissen musst.....	11
Grundpfeiler des Katzentrainings.....	21
Warum ist es sinnvoll, mit Deiner British Langhaar zu trainieren?.....	23
Kannst Du mit jeder Katze trainieren?.....	27
Wie lernt Deine Katze am effektivsten?.....	31
Ist Deine Katze intelligent?.....	37
Was sind die Unterschiede zum Hundetraining?	43
Die 10 Grundregeln zum erfolgreichen Trainieren	47
Sonderkapitel: Clicker-Training	56
Was ist Clicker-Training?	57
Häufig gestellte Fragen	60
Vorstellung der Trainingsmethoden	64
Dein Timing Trainieren.....	65
Clicker-Verknüpfung aufbauen	66
Futter-Ignorieren-Übung	70



Übung mit der Kiste	74
Weitere Anregungen	80
Jagdspiele	85
Ist Deine British Langhaar ein Jäger?.....	86
Wofür sind Jagds Spiele sinnvoll?	91
Wie Du ein Jagdspiel richtig aufbaust	95
Exkurs: Jagdspielzeuge selber basteln	105
Katzentraining.....	111
Beschäftigungstipp für Deine British Langhaar außerhalb des Trainings	113
Leinenführigkeit	120
In die Box.....	137
Apportiertraining.....	146
Spaßtraining	154
Pfötchen geben.....	156
Schlecken	159
Männchen machen	163
Sprung durch den Reifen	167
Weitere Anregungen	171
Weitere Aspekte des Katzentrainings	174
Grundpfeiler der Katzenerziehung.....	176



Was Du unbedingt vermeiden solltest.....	180
Die nächsten Schritte	184
Fazit	187
Platz für Deine Notizen.....	192
Buchempfehlung für Dich.....	194
Hat Dir mein Buch gefallen?	200
Quellenangaben	201
Impressum	204



ÜBER DIE AUTORIN

Susanne Herzog ist ein echter Tierfreund – wobei es ihr Katzen ganz besonders angetan haben, was nicht verwundert, ist sie doch in einem Katzenhaushalt aufgewachsen.

Schon in ihrer frühen Jugend baute sie ihre Liebe für Tiere aus, indem sie regelmäßig in einem Tierheim aushalf. Dort kam sie auch zum ersten Mal mit der Schattenseite der Tierhaltung – mit verwahrlosten, traumatisierten und kaum sozialisierten Tieren – in Verbindung. Ihre Leidenschaft wurde geweckt und sie begann zu analysieren, wie es dazu kam. Doch noch viel wichtiger, als die Gründe zu erforschen, war es für sie, herauszufinden, wie die meisten Probleme von Beginn an vermieden werden konnten. Darauf aufbauend entwickelte sie Methoden, wie sie Tieren mit akutem Problemverhalten wieder zu einem besseren und normaleren Leben verhelfen konnte.

Um mit ihrem Wissen nicht nur den Katzen im Tierheim, in dem sie auch heute noch ehrenamtlich tätig ist, ein besseres Leben zu verschaffen, gibt Susanne Herzog mehrmals jährlich Seminare für gestresste Katzenhalter. Aus ihrer Erfahrung und dem Feedback der Teilnehmer entstand schließlich die Idee, ihr umfangreiches und praxistaugliches



Wissen einem größeren Personenkreis als Buch verfügbar zu machen.

Ihr Ziel ist es, Katzenbesitzern dabei zu helfen, ihren Samtpfoten ein spannendes, abwechslungsreiches aber auch artgerechtes Leben zu bieten. Sie möchte verhindern, dass zu wenig Beschäftigung und Abwechslung zu großen Problemen und Verhaltensauffälligkeiten werden, die später dazu führen, dass Katzen in einem Tierheim abgegeben werden.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Neben allgemeingültigen Anleitungen zur Katzenerziehung wird hier besonders auf die Bedürfnisse von Britisch Langhaar Katzen eingegangen. Er soll jedem Britisch Langhaar Halter einen Leitfaden an die Hand geben, um ohne besondere Vorkenntnisse seine Katze ausreichend und abwechslungsreich zu beschäftigen. Jede Katze ist es wert, die notwendige Aufmerksamkeit zu erhalten, die viele uninformierte Katzenhalter unbewusst nicht zur Verfügung stellen.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.



VORWORT

Herzlichen Glückwunsch, Du hast die hervorragende Entscheidung getroffen, eine Britisch Langhaar in Deinem Leben willkommen zu heißen. Und darüber hinaus hast Du beschlossen, diesen Ratgeber zu kaufen. Damit hast Du gleich zwei gute Entscheidungen getroffen.

Deine Britisch Langhaar gehört einer unglaublich tollen Rasse an, die es wert ist, dass sie ihr Leben lang gefordert und gefördert wird. Denn nur eine ausgelastete Katze führt ein wirklich glückliches und ausgeglichenes Leben.

Bevor Du die nächsten Seiten liest, solltest Du wissen, was Dich erwartet. Dieser Ratgeber wird Dir keine einfache Lösung bieten, wie Du mit wenig Aufwand eine unvergleichliche Bindung zu Deiner Britisch Langhaar aufbaust. Dieser Ratgeber zeigt Dir keine Abkürzung zum Erfolg auf. Und das Wichtigste: Das Lesen alleine wird nichts verändern. Der Erfolg dieses Ratgebers hängt ganz alleine von Dir ab.

Und genau deshalb erklärt Dir dieser Ratgeber, wieso es so wichtig ist, dass das Training Deiner Katze nicht mit der Grunderziehung endet. Er zeigt Dir auf, wie Du Deine ausgewachsene Britisch Langhaar ihr Leben lang weiter trainieren und fördern kannst. Denn wie wir Menschen, entwickeln



sich auch Katzen stetig weiter, wenn wir ihnen die Möglichkeit dazu bieten.

Dieser Ratgeber wird Dir viele Methoden vorstellen, die Du alleine und ohne großen finanziellen Aufwand sofort umsetzen kannst. Das Einzige, was Du benötigst, ist der Wille, die nötige Zeit und eventuell ein paar kleine Utensilien zur Unterstützung. Es ist ganz einfach und für jeden umsetzbar.

Meine Frage an Dich lautet daher: Bist Du bereit, jeden Tag – und ich meine wirklich JEDEN Tag – eures weiteren gemeinsamen Lebens einige Minuten zu investieren, um das Leben Deiner British Langhaar spannender, interessanter und herausfordernder zu gestalten?

Wenn ja, dann hast Du mit diesem Buch eine hervorragende Wahl getroffen. Da Du diese dritte Entscheidung getroffen hast, bist Du jetzt bereit, die nächsten Seiten zu lesen.

Ich wünsche Dir daher viel Erfolg und von Herzen alles Gute für euch zwei.





- Kapitel 1 -

WAS DU ÜBER DEINE BRITISCH LANGHAAR WISSEN MUSST

Du hast Dich vermutlich ganz bewusst für eine British Langhaar entschieden, als Du Deine Katze ausgesucht hast. Wahrscheinlich hast Du Dich im Vorhinein schon intensiv mit den Rassemerkmalen Deines vierbeinigen Freundes beschäftigt. Das meiste, was jetzt folgt, wirst Du daher schon kennen. Doch weil es so wichtig für euer gemeinsames Training ist, möchte ich es noch einmal kurz wiederholen.

Die British Langhaar ist eine ganz besondere Katzenrasse, die sich deutlich von vielen anderen unterscheidet. Im Training von Katzen gibt es viele Elemente, die für alle Rassen gleichermaßen gültig sind. Allerdings hat jede Rasse besondere Merkmale und Charakterzüge, die sie einzigartig machen. Und genau diese Eigenschaften sind in der Trainingsplanung und -umsetzung wichtig.

Manche Trainingsbausteine sind für Deine British Langhaar deutlich wichtiger, schwieriger oder leichter als beispielsweise für eine Abessinier und genau hierauf werde ich Dich auf den nachfolgenden Seiten immer wieder hinweisen. Im



Prinzip ähneln sich die Trainingsmethoden für alle Rassen, aber Du erhältst immer nochmal Hinweise von mir, wenn Du bei der Rasse der British Langhaar etwas Besonderes beachten musst. Doch jetzt ist es erst einmal wichtig, dass Du Deine British Langhaar und ihre Eigenheiten genau kennenlernst.

Genau genommen handelt es sich bei der British Langhaar um die langhaarige Variante der bekannten und weltweit beliebten British Kurzhaar. Bei der Zucht der British Kurzhaar gibt es immer wieder mal Kitten mit langem Fell. Das liegt daran, dass dort ab und an Perserkatzen eingekreuzt wurden, die das Langhaar-Gen in sich tragen. Und da sich die Natur nicht täuschen lässt, kommt es immer wieder zu langhaarigen British Kurzhaar Kitten. Diese wurden lange Zeit als Makel angesehen und an Liebhaber verschenkt. Doch da sie auch nach mehreren Generationen immer wieder vorkamen und die Kitten ansonsten gesund waren, kam langsam ein Umdenken zustande und aus der Not wurde eine Tugend gemacht. So entstand eine neue Rassekatze, die bis heute von den meisten Verbänden aber noch nicht anerkannt ist. Immerhin wies ihr die FIFe (Internationale Dachorganisation von Katzenzuchtverbänden) einen provisorischen Status zu.

Denn die eigene Zucht, die ausschließlich auf British Langhaarkatzen beruht, wird von vielen Züchtern immer noch skeptisch gesehen. Das liegt zum einen daran, dass es



den Genpool der Rasse drastisch verkleinern würde. Zum anderen kämen sowohl bei der British Kurzhaar wie auch bei der British Langhaar immer wieder Kitten mit einer ungewünschten Felllänge vor, was weiterhin als Makel angesehen würde. Aus diesem Grund favorisieren die meisten noch die gemeinsame Zucht der British Kurzhaar und Langhaar Katzen.

Bis auf die Haarlänge unterscheiden sich die beiden Rassen übrigens kaum voneinander. Die British Langhaar ist mittelgroß bis groß und vom Körperbau her gedrungen und muskulös. Der Schwanz ist kurz und die Pfoten sind kräftig, ebenso wie der Hals. Kater werden bis zu 7,5 kg schwer und können eine Schulterhöhe von bis zu 45 cm erreichen. Das plüschige Fell ist sehr dicht, fein und mit guter Unterwolle. Die Textur ist griffig und es sollte nie eng anliegen. Fast alle Fellfarben sind möglich – was mittlerweile zu über 300 ein- und mehrfarbigen Varianten führt. Typische Vollfarben sind Schwarz, Weiß, Blau, Creme, Rot, Chocolate, Fawn, Lilac und Cinnamon. Tabbyzeichnungen wie gefleckt, getigert und klassisch sind ebenfalls gängig wie Point und Zweifarbig. Die Augen dürfen blau, grün und golden sein.

Angeblich weist die British Langhaar abhängig von ihrer Fellfarbe unterschiedliche Charakterzüge auf. Der cremefarbenen wird nachgesagt, überaus verschmust zu sein, die zweifarbig sind temperamentvoll, die blauen eher distanziert und die roten dafür umso anhänglicher. Ich



persönlich bin mir nicht sicher, ob ich das mit meinen bisherigen Erfahrungen so bestätigen kann. Allen gemein ist jedoch ihr freundliches und gemütliches Wesen. Außerdem ist sie sehr anpassungsfähig und lebt sich in jeden Haushalt ein – das gilt auch, wenn diesem Kinder oder andere Tiere angehören, solange diese gut sozialisiert sind.

Ihre Menschenfreundlichkeit zeichnet sie ebenso aus, wie ihre Ausgeglichenheit. Da sie nicht so akrobatisch und wild ist wie andere Rassen, wird sie häufig als ideale Wohnungskatze bezeichnet. Es stimmt, dass sie wenig Ansprüche an ihre Haltung stellt und sie daher auch komplett als Wohnungskatze gehalten werden kann – wobei die Wohnung aufgrund ihrer Größe nicht zu klein sein sollte. Einem Garten ist sie allerdings niemals abgeneigt, da sie es genießt, die Natur zu beobachten und auch das ein oder andere Jagdabenteuer lehnt sie nicht ab. Sie muss allerdings kein Freigänger sein, um ein zufriedenes und ausgeglichenes Katzenleben zu führen und ihr Drang danach ist auch nicht so stark ausgeprägt wie bei anderen Rassen. Viel wichtiger als Zugang zur Außenwelt ist für Deine British Langhaar die Nähe, die gemeinsame Zeit und der liebevolle Umgang mit Dir und allen anderen Menschen und Tieren im Haushalt. Für sie ist es wichtig, am Familienleben teilzunehmen und in Aktivitäten integriert zu sein. Ob das drinnen oder draußen stattfindet, ist für Deine British Kurzhaar vollkommen zweitrangig. Bei reiner



Wohnungshaltung ist es jedoch wichtig, ihr ausreichend Beschäftigung und Abwechslung zu bieten.

Da sie zur schmusigen Gemütlichkeit neigt, kann es sein, dass Du sie schon mal aktiv zum Spielen einladen musst, damit sie sich genügend bewegt und nicht zu einer runden Couchpotato wird, denn auch ruhige Katzenrassen sind in ihrem Inneren noch Jäger. Dennoch lieben sie ausgiebige Streicheleinheiten und fordern diese auch aktiv ein, wenn sie glauben, zu wenig angeboten zu bekommen. Bei Besuch in den eigenen vier Wänden sind sie zunächst meist etwas zurückhaltend und beobachten am liebsten alles aus einer erhöhten Position, bevor sie vorsichtig Kontakt aufnehmen und meist auch schnell Körperkontakt suchen.

Abschließend gibt es bei der British Langhaar noch zwei Besonderheiten, die eher selten bei Katzen zu finden sind: Zum einen sind sie kaum wasserscheu und genießen zumeist das Planschen in einem Becken oder Teich. Zum anderen sind sie für Katzen recht stresstolerant und behalten meist auch in aufgeregten Situationen ihre Ruhe.

Solltest Du Deine British Langhaar noch nicht ausgesucht haben, sondern noch mit dem Gedanken spielen, Dir eine zu kaufen, gebe ich Dir abschließend noch folgenden Tipp:

Beziehe sie unbedingt von einem seriösen Züchter und informiere Dich genau über diesen und die Elterntiere.



Deine British Langhaar wird durchschnittlich 15 Jahre alt und da ist es wichtig, dass sie sowohl gesundheitlich als auch von ihrer sozialen Prägung her gut aufgestellt ist und nicht wegen Überzüchtung schon von Geburt an ein schwieriges Leben haben wird. Schau Dir auch genau an, wie der Züchter seine eigenen Katzen behandelt und ob dies mit den Methoden, die Du in diesem Buch erlernen wirst, übereinstimmt. Eine in der frühen Jugend traumatisierte Katze verlangt ein enormes Erziehungsprogramm und das überfordert die meisten Katzenbesitzer. Ein seriöser Züchter sollte Dir auch immer den Stammbaum zeigen können. Hier darf kein Ahne zweimal vorkommen, um Inzuchtprobleme von Beginn an zu vermeiden.

Auch wenn es schmerzen kann, so kostet eine seriös gezüchtete British Langhaar oft um die 600 Euro. Alles, was deutlich darunter liegt, sollte ebenfalls Dein Misstrauen erregen, da es sich hierbei meist um sogenannte Vermehrer handelt. Diese legen wenig Wert auf eine artgerechte Haltung und gute Sozialisierung ihrer Tiere und schon gar nicht auf eine gesunde genetische Basis.

Schaue Dir sowohl die Katzenjungen, als auch den Züchter und die Elterntiere ganz genau vor dem Kauf an, damit Deinem glücklichen Leben zusammen mit Deiner British Langhaar nicht schon von Anfang an Steine in den Weg gelegt werden.



Natürlich kannst Du Deine British Langhaar auch jederzeit aus dem Tierheim adoptieren. Diese Option wäre nicht nur sehr nobel und vorbildlich, sondern Du würdest der Katze gleichzeitig auch die Chance auf ein gutes, erfülltes und glückliches Leben geben. Allerdings ist nicht jeder bereit oder in der Lage, eine Tierheimkatze aufzunehmen, denn diese Katzen kommen selten ohne Vorbelastungen ins Heim. Diese können einmal gesundheitlicher Natur sein, was Dich eventuell ein ganzes Katzenleben lang finanziell belasten wird, oder die kleinen Samtpfoten haben traumatische Erlebnisse hinter sich und sind deshalb vielleicht sogar verhaltensauffällig und schwer vermittelbar.

Beides muss nicht zwingend zutreffen, aber die Möglichkeit ist bei einer Tierheimkatze deutlich höher als bei einer Katze von einem seriösen Züchter. Darüber solltest Du Dir im Klaren sein und alle Risiken und eventuelle Vorbelastungen detailliert im Tierheim ansprechen. Wenn Du Dich dieser Herausforderung gewachsen fühlst, ist es großartig, dass Du einer Tierheimkatze ein neues Zuhause schenkst! Für das Training mit Deiner British Langhaar bedeutet das wahrscheinlich, dass Du nochmal geduldiger sein musst und bei vielen Dingen ein paar mehr Wiederholungen einplanen kannst, um alte Erlebnisse und Verhaltensmuster zu überschreiben. Aber mit der richtigen Einstellung und dem festen Willen wird es Dir auch gelingen, davon bin ich überzeugt.



Für den schnellen Überblick findest Du auf der nachfolgenden Seite noch einen Steckbrief zur Rasse der British Langhaar.



Steckbrief British Langhaar

Bild	
Herkunft	Großbritannien
Größe	Mittelgroß bis groß Schulterhöhe: bis 45 cm
Gewicht	Katze: 4– 5,5 kg Kater: 5 – 7,5 kg
Körperbau	Der Körper ist muskulös, kräftig und gedrunen. Die Schultern, der Nacken und die Brust sind breit.
Kopfform	Der Kopf ist rund und sitzt auf einem kurzen Hals. Die Wangen sind voll.
Augen	Die Augen sind grün, blau oder golden.
Fell und Farbe	Das halblange Fell ist durch die viele Unterwolle sehr plüschig. An Farben sind über 300 verschiedene Möglichkeiten zugelassen.



Fellpflege	Aufgrund der Länge ist regelmäßiges Kämmen und Bürsten sinnvoll, um Verfilzungen zu vermeiden.
Charakter	Ihr Charakter ist sanft, ruhig und sie ist überaus anpassungsfähig.
Besonderheiten	Sie ist alles andere als wasserscheu. Leider neigt sie häufig zu Übergewicht.